Der Kinderschutzbund
Ortsverband Langenfeld

Jahresbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Daten	2
Wir sagen Danke	2
Baby- und Kleinkindberatung	3
PEKiP®	3
Begleiteter Umgang	5
Mama Mia – offener Elterntreff	6
„Schülerexpress“, Am Brückentor	7
„Fliegende Klassenzimmer“, Gieslenberg	11
„Schülernest“ Fröbelstraße	13
Babysitterdienst	15
Kleiderladen	17
Beratung im Kinderschutz	18
Fachliche Beratung und Begleitung	19
Daten und Fakten	20

Allgemeine Daten

Eingetragener gemeinnütziger Verein
Gegründet 07.07.1977

Amtsgericht Düsseldorf VR 30058

Gemeinnützigkeit
Finanzamt Hilden
135 / 5794 / 0268

www.kinderschutzbund-langenfeld.de

Vorstand

Christine Klann	Vorsitzende
Doris Knopp	stellv. Vorsitzende
Klaus-Dieter Klann	Schatzmeister
Cordula Zass	Schriftführerin
Werner Lubeley	Beisitzer
Volker Raettig	Beisitzer

E-Mail: vorstand@dksb-langenfeld.de

Wir sagen Danke

Unsere gute Arbeit zum Wohle unserer Kinder wurde 2024 wieder belohnt, denn im Laufe des Jahres bedachten viele Firmen, Vereine und Privatpersonen unseren Ortsverband mit Geld- und Sachspenden.

Stellvertretend für die Kinder sagen wir allen Spendern einen recht herzlichen Dank.

Baby- und Kleinkindberatung

Die Baby-und Kleinkindberatung ist ein kostenfreies und freiwilliges Angebot für Eltern bei allen Fragen und Themen rund um die Baby-und Kleinkindzeit, z.B. Essen, Schlafen, Schreien, Geschwisterstreit sowie andere allgemeine Erziehungsfragen.

Alle Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Gearbeitet wird nach dem systemischen Ansatz, d.h. das Problem eines Familienmitgliedes wird nicht isoliert, sondern im Kontext zu den unmittelbar beteiligten Personen betrachtet.

Wichtig ist eine klare Lösungsorientierung in einer wertschätzenden Atmosphäre, um so verdeckte Konflikte erkennen zu können und eigene Ressourcen wieder zu aktivieren.

Oftmals reicht Eltern ein einmaliger Termin, gerne kann es aber auch eine weiterführende Begleitung geben.

Im Jahr 2024 wurden so 8 Familien mit insgesamt 13 Kindern beraten.

Petra Thiele (Diplom-Sozialpädagogin, PEKiP Kursleiterin)

PEKiP® Prager-Eltern-Kind-Programm

Dieses Programm führen durch:

Petra Thiele, Dipl. Sozialpädagogin, PEKiP®-Gruppenleiterin - 3 Kurse

Nicole Ossendorf, Dipl. Psychologin, PEKiP®-Gruppenleiterin - 4 Kurse

Stefanie Bachmann, Heilpädagogin, PEKiP®-Gruppenleiterin - 3 Kurse

Pro Woche bieten wir 10 PEKiP® -Kurse an, montags bis freitags vormittags, jeweils 90 Minuten. Dazu gibt es in der Geschäftsstelle in der Eichenfeldstraße eigens einen Raum, der über Heizung und Heizstrahler bis auf max. 25-27 Grad aufgeheizt werden kann, damit die Babys nackt ausgezogen werden können, da sie sich so freier bewegen.

Seit Juli 2023 befindet sich der PEKiP®-Raum in der ehemaligen Kinderspielinsel im Erdgeschoss. Autos können auf dem Platz hinter dem Gebäude geparkt werden, Kinderwagen auf der Rückseite des Hauses

unter einem Regendach abgestellt werden.

Vor dem Raum gibt es eine Garderobe, an der Jacken und Schuhe deponiert werden, da der Raum nur auf Socken betreten wird. In einem großen Regal im vorderen Teil des Raumes können Taschen und Babyautositze abgestellt werden.

Der PEKiP®-Kurs vermittelt Spiel-und Bewegungsanregungen im ersten Lebensjahr, die von dem Arzt

und Psychologen Dr. Jaroslav Koch am Institut für Mutter-und-Kind in Prag in den 1950er Jahren entwickelt wurden. Diese Anregungen wurden danach von deutschen Pädagogen auf das Gruppenkonzept erweitert.

PEKiP® hat 4 Schwerpunkte, die in den einzelnen Stunden unterschiedlich zum Tragen kommen:

Die Förderung der Eltern-Kind-Beziehung, der Kontakt der Kinder untereinander, der Kontakt der Eltern untereinander sowie die verschiedenen Anregungen zur Bewegungs-und Sinnesentwicklung.

In jedem Kurs sind 8 (meist) Mutter-Kind-Paare, aber auch Väter sind herzlich willkommen. Wir begleiten so jede Woche 80 Familien.

Dem voraus geht das Angebot Elternstart NRW, die Finanzierung übernimmt dabei das Familienministerium NRW.
5 kostenfreie Termine für Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr können durch eine Kooperation mit dem Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen kostenfrei für die Eltern angeboten werden. Dieses wöchentlich regelmäßige Angebot beginnt in der Regel, wenn die Babys zwischen zwei und vier Monaten sind. Dies ist eine Art „Schnupper-PEKiP®“

Im Anschluss besteht das Angebot zweier PEKiP®-Kurse mit je 10 Terminen. So sind insgesamt 25 Kurstermine möglich.

Durch den langen Zeitraum, den die Gruppe zusammenbleiben kann, entsteht eine Vertrautheit und es wächst eine Offenheit, in der auch Persönliches besprochen werden kann. Außerdem werden Infos zu

verschiedensten Themen aus dem 1. Lebensjahr der Kinder besprochen. Es tut den Eltern, meist ja Müttern, immer wieder gut, zu hören, dass es in anderen Familien ähnliche Themen und Probleme gibt und die Kursleiterin kann oftmals auch hilfreiche Tipps weitergeben.

Die Gebühr für eine Kurseinheit von 10 Terminen beträgt aktuell 83€. Es ist möglich, die Elterngutscheine der Stadt Langenfeld im Wert von 50€ bei uns einzulösen.

Begleiteter Umgang

Der Begleitete Umgang wird seit dem Jahr 2001 vom DKSB für mindestens vier ständige Jugendämter (Langenfeld, Monheim, Hilden und Leichlingen) angeboten. Der Begleitete Umgang ist der Oberbegriff für ein zeitlich begrenztes Leistungsangebot, bei dem Umgangskontakte des Kindes mit einem Elternteil, mit dem es nicht ständig zusammenlebt, ermöglicht und von einer dritten Person begleitet werden, wenn die Eltern diese Kontakte in eigener Verantwortung nicht herstellen bzw. erhalten und gestalten können. Die Gerichte ordnen den Begleiteten Umgang in hochstrittigen Trennungs- und Scheidungsprozessen sowie in Pflegeverhältnissen an. Es wurde auch in diesem Jahr deutlich, dass neben dem Begleiteten Umgang eine intensive Elternarbeit erfolgen muss, damit die bestehenden Probleme und Konflikte einvernehmlich bewältigt werden können. Die gegenseitigen Verletzungen und das verletzte Vertrauen in der Paarbeziehung der Eltern muss langfristig ersetzt werden durch eine zukunftsorientierte Neugestaltung der Beziehung auf der Elternebene. Die Schwierigkeit in der Beratung liegt hauptsächlich darin, den Eltern zu vermitteln, dass es eine Trennung zwischen der Paarebene und der Elternebene geben muss, die dann auch vor und mit den Kindern gelebt werden kann. Der Begleitete Umgang soll daher den Kindern in dieser Zeit die Möglichkeit geben, unter spannungsfreien Bedingungen und unter dem Schutz des DKSB eine Beziehung zu beiden Elternteilen aufzubauen und diese zu pflegen.

Im Jahr 2024 konnte der DKSB OV Langenfeld 14 weiteren Familien diese Unterstützung bei der Umgangsregelung ihrer Kinder anbieten. Zusätzlich wurden 15 Familien aus den Vorjahren in dieser Form begleitet. Davon handelt es sich bei 8 Fällen um eine Dauerbegleitung während bei den anderen Familien in der Regel mit Hilfe des Begleiteten Umgangs zugunsten der Kinder eine gute Lösung für die Zukunft gefunden werden konnte.

Normalerweise wird durch intensive Elterngespräche nach 3-6 Monaten eine Basis geschaffen, auf der die Eltern sehen können, wie wichtig der regelmäßige Kontakt des Kindes zu beiden Elternteilen ist. In einigen Fällen bahnt sich jedoch eine längerfristige betreute Besuchsregelung an, da die Konflikte in den Familien zu massiv sind und erst mit Hilfe von Gutachtern, Psychologen und anderen Fachkräften bearbeitet werden müssen. Auch die Umgangskontakte zwischen Pflegekindern und ihren Herkunftsfamilien werden immer häufiger durch einen Begleiteten Umgang organisiert, da so die möglichen Konflikte zwischen leiblichen Eltern und Pflegeeltern minimiert

bleiben. Das Pflegekind hat so die Möglichkeit ohne Loyalitätskonflikte den Kontakt zu seiner Herkunftsfamilie aufrecht zu halten und sich gleichzeitig in der Pflegefamilie wohl fühlen zu dürfen. In diesen Fällen handelt es sich häufig um eine jahrelange Begleitung von Eltern/Pflegeeltern und Kindern.

Zudem begrüßen wir die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Jugendämter und anderer sozialen Institutionen in Langenfeld, Monheim, Hilden und Leichlingen und mit den Familienrichtern/innen des Amtsgerichtes in Langenfeld.

Petra Schütz (Diplom-Pädagogin, systemische Zusatzausbildung)

Nicole Ossendorf (Diplom-Psychologin, systemische Zusatzausbildung, PEKiP- Kursleiterin)

Mama Mia – offener Elterntreff

Leitung: Petra Thiele, Dipl. Sozialpädagogin

Offener Elterntreff Mama Mia-
ein kostenfreies Angebot in Kooperation mit dem Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk

"Bindung in Familien: Stärkt die Kleinsten für das Leben"

In unserem offenen Elterntreff könnt ihr einmal in der Woche verschiedene relevante Blickwinkel zum Thema kennenlernen und vertiefen

wie beispielsweise
Signale des Babys aufnehmen
Bedürfnisorientiertes Handeln
Tragen
Bedürfnisorientierte Pflege

Bei uns könnt ihr euch in einer angenehmen und vertrauensvollen Atmosphäre mit anderen Eltern über eure Erfahrungen austauschen und Fragen stellen. Obendrein bekommt ihr Spielanregungen für die Beschäftigung mit euren Kindern und ihr könnt Kontakte knüpfen.

Eure Babys sind natürlich mit dabei und dürfen sich auf ein altersgerechtes Sinnes- und Spielangebot freuen.

Dies ist die Ausschreibung des Jahres 2024, wie es sie auf unserer Homepage und auch in den Veröffentlichungen des Ev. Familienbildungswerkes gab.

Das Angebot wurde im Jahr 2024 sehr gut nachgefragt, so dass es bei den 40 stattgefundenen Terminen insgesamt 464 Besuche waren, also pro Termin durchschnittlich 11,6.

8% davon (37 Besuche) waren Väter oder andere erwachsene Bezugspersonen.

Das Alter der Kinder variiert stark zwischen wenigen Wochen bis zu 3 Jahren. Aber die Mehrheit sind Babys und Krabbelkinder. Es gibt regelmäßige und unregelmäßige Gäste und es kommen immer wieder neue Eltern, was sehr schön ist.

Gegen 9.30 starten wir in einer gemeinsamen Runde im vorderen Raum im Erdgeschoss, in dem mit einem großen Teppich, Matten sowie Krabbeldecken eine große Fläche geschaffen wurde, um gemeinsam auf dem Boden zu sitzen. Es gibt ein Begrüßungslied, bei dem jedes Eltern-Kind-Paar einzeln mit Namen begrüßt wird. Daran schließt sich eine Zeit mit

Bewegungs-und Spielliedern an, die beendet wird durch das Spiel mit einem Schwungtuch.

Im Anschluss gibt es jedes Mal etwas anderes Spielmaterial und es besteht die Möglichkeit, sich auf diesen und den angrenzenden Raum zu verteilen. Dort gibt es ein Sofa, einen Schaukelstuhl, einen großen Tisch und reichlich Spielmaterial auch für ältere Kinder.

Im April und im September 2024 gab es jeweils einen Besuch von 2 Mitarbeiterinnen der Zahngesundheit im Kreis Mettmann. Sie hatten eine Menge Infomaterial dabei, informierten die Eltern über Zahnpflege bereits im frühen Kindesalter und standen für

Fragen zur Verfügung. Das Angebot wurde sehr rege angenommen.

Für die Eltern ist der Besuch des offenen Elterntreffs Mama Mia kostenfrei, er bekommt jedoch eine finanzielle Förderung durch das Erwachsenenbildungswerk durch den Schwerpunkt „Bindung in Familien: Stärkt die Kleinsten für das Leben“.

„Schülerexpress“, Am Brückentor

Leitung:	Anja Hutmacher
Stellvertretung:	Andrea Longerich
Mitarbeiter:	16
Kinderzahl:	158
Öffnungszeiten:	07:00–09.00 Uhr und 11:30–17:00 Uhr
Telefon	02173 2695006
E-Mail:	schuelerexpress@dksb-langenfeld.de

Sowie bereits in den letzten Jahren, ist auch im Jahr 2024 unser Schülerexpress gewachsen. Die Kinderzahl hat sich auf 157 zu betreuende Kinder erhöht und die Anzahl des mitarbeitenden Personals belief sich auf 16 Personen.

Unser Tag beginnt um 7.00 Uhr, denn wir erwarten um diese Zeit einige Kinder, die vor dem Beginn des Unterrichts in der „Frühbetreuung“ solange betreut werden, bis die Unterrichtszeit beginnt. Diese Frühbetreuung bieten wir bis zum Schulbeginn, mit einer begrenzten Anzahl von Plätzen, an.

Nach dem Unterricht der jeweiligen Klasse, erwartet die Schüler/innen ein leckeres, warmes Mittagessen an bunt möblierten und eingedeckten Tischen in unserer Mensa.

Wenn die Kinder der 1./2. Klasse ihr Mittagessen beendet haben, beginnt für sie die freie Spielzeit. Die Kinder können auf unserem großen Außengelände nach Herzenslust toben oder aber in unseren Räumlichkeiten basteln und spielen. Die Hausaufgaben für die 1.Klasse und 2. Klasse finden regelmäßig 2x wöchentlich für 45 Minuten, außerhalb des Stundenplans, statt. Die Hausaufgaben werden von unserem qualifizierten Betreuungspersonal und von einer Lehrkraft begleitet und beaufsichtigt.

Bei den Kindern der 3./4. Klasse beginnen nach dem Mittagessen die Hausaufgaben und sie werden durch eine Lehrkraft und durch unser qualifiziertes Betreuungspersonal begleitet. Zum Schluss werden die erledigten Hausaufgaben auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft.

Am Nachmittag besuchen die Kinder in der Regel 2 x pro Woche unsere vielfältigen Kurse, die über den ortsansässigen Sportverein und über qualifizierte Dozenten von Sport, Kunst, Tanzen, Kochen und verschiedenen kreative Dingen angeboten werden.

Auch in 2024 tagte bei uns 1 x pro Monat das Kinderparlament und jede Gruppe, von unseren insgesamt 6 Gruppen, waren hierbei vertreten. Mit großer Spannung erwarteten die Kinder unsere regelmäßigen Sitzungen, die durch unsere OGS-Leitung Fr. Hutmacher moderiert und durch unsere pädagogische Fachkraft Angelika protokolliert wurde. In jeder Sitzung bringen die Kinder Themen ein, worüber sie gerne sprechen und diskutieren möchten. Durch die aktive Teilnahme der Kinder ist es möglich, so einiges zu verändern oder auch neu einzuführen und wir stellen immer wieder fest, dass es unsere Kinder stärkt, sie weiterentwickelt und ihnen auch sehr viel Freude bereitet, mitbestimmen zu dürfen.

Ein ganz besonderes Highlight in unserer OGS ist unser Stofftier-Krankenhaus, das jeden Freitag seine Türen öffnet. Hier konnten die Kinder ihre geliebten Kuscheltiere zur Behandlung bringen - egal ob mit abgerissenen Ohren, lockeren Nähten oder sonstigen „mysteriösen Krankheiten“. Mit viel Fantasie, Fingerspitzengefühl und kreativen „medizinischen“ Lösungen wurden auch die scheinbar hoffnungslosesten Fällen wieder gesund . Und dies verdankten wir unserem „medizinischen“ Team Frau „Dr. Tina Schäfer" und „Schwester Helena.“

Und hier ein kleiner Jahresüberblick der besonderen Aktivitäten und Erlebnisse im Jahr 2024

Karneval im Februar

Auch in diesem Jahr haben an Altweiber das gesamte Schülerexpress-Team und alle Betreuungskinder mit viel Musik, leckeren Snacks und spassigen Spielen ausgelassen Karneval gefeiert und gegenseitig die tollen Kostüme bestaunt.

Osterferien

Das Osterfest stand ganz im Zeichen von Kreativität, Spannung und jeder Menge Spaß. Gemeinsam mit den Kindern haben wir in der Woche vor Ostern fleißig gebastelt und wunderschöne Osternester gestaltet. Mit viel Eifer, bunten Farben und tollen Materialien entstanden einzigartige, kleine Kunstwerke, die später eine besondere Rolle spielten. Der Höhepunkt unseres Osterprojektes war die große Osternestsuche auf dem Schulgelände. Voller Vorfreude machten sich die Kinder auf die Suche nach den versteckten Nestern - und das mit jeder Menge Spaß und großem Erfolg.

Sommerferien

In den 3 Wochen der Sommerferien hatten die Kinder die Möglichkeit, an spannenden und kreativen Aktivitäten teilzunehmen, die nicht nur Spaß gemacht haben, sondern auch Teamgeist und Kreativität gefördert haben. Hier einige der Höhepunkte unseres Programms: Ein besonderes Highlight war die Modenschau, bei der die Kinder selbstgebastelte Kleider aus Zeitungspapier kreierten. Unter Anleitung unserer engagierten Betreuerinnen und Betreuer konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie schnippelten, klebten und entwarfen einzigartige Outfits, die schließlich auf dem Laufsteg prä-

sentiert wurden. Die Modenschau war ein großer Erfolg und die Kinder strahlten vor Stolz, als sie ihre Kreationen ihren Freunden und dem OGS-Personal vorführten.

Ein weiteres Highlight waren die Rollerausflüge in Kleingruppen in die Stadt Langenfeld. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Kinder mit ihren Rollern auf den Weg, um die Umgebung zu erkunden. Der Ausflug führte uns zu einem beliebten Eiscafé, wo die Kinder sich mit leckeren Eiscreme-Sorten belohnten.

Das Cheerleader-Training in der Turnhalle war ein weiteres spannendes Angebot. Unter Anleitung eines erfahrenen Trainers lernten die Kinder verschiedene Cheerleading-Techniken, Choreografien und Teamübungen. Die Kinder hatten viel Freude daran, gemeinsam zu üben und ihre neuen Fähigkeiten zu präsentieren. Am Ende des Programms gab es eine kleine Aufführung, bei der die Kinder stolz ihre erlernten Tänze und Sprünge vorführen konnten.

Ein kreatives Projekt war das Basteln eines Lichterbaums aus einer alten Hüpfstange. Die Kinder hatten viel Spaß dabei, die alte Hüpfstange in einen glänzenden Lichterbaum zu verwandeln. Dieser Lichterbaum wurde zu einem schönen Blickfang in unserem Außenbereich und sorgte für eine festliche Atmosphäre bei einer Abendveranstaltung im Herbst. Darüber hinaus haben die Kinder eine Wetterstation gebaut, um das Wetter zu beobachten und zu dokumentieren. Sie lernten dabei viel über verschiedene Wetterphänomene und konnten ihre Beobachtungen festhalten.

Eine Betreuerin unseres Teams hat den Kindern ein kleines Zirkus Projekt angeboten, in dem Sie den Kindern jonglieren mit Bällen, Tellern und vieles mehr vorstellte. Jedes Kind konnte das Zirkusangebot nach Lust, Laune und Geduld ausprobieren.

Zum traditionellen Abschluss der Sommerferien veranstalteten wir eine Cocktail Strandparty mit viel Wasser Spaß! Die Kinder konnten sich an verschiedenen Wasseraktivitäten erfreuen, wie Wasserspielen und einer kleinen Wasserrutsche. Für die richtige Strandatmosphäre sorgten fruchtige Cocktails (alkoholfrei) und leckere Snacks, sommerliche Musik, Tanz, ganz viel Spaß und natürlich Sand unter den Füssen.

Es war ein fröhlicher Abschluss, bei dem die Kinder gemeinsam feiern und die Erlebnisse der Sommerferien Revue passieren lassen konnten. Das Sommerferienprogramm 2024 war ein voller Erfolg und bot den Kindern eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich kreativ auszudrücken, neue Fähigkeiten zu erlernen und Freundschaften zu schließen. Wir danken allen OGS Mitarbeitenden, Eltern und vor allem den Kindern für ihre Teilnahme und ihr Engagement.

Herbstferien Die Herbstferien standen ganz unter dem Stern der Vorbereitungen für unser Lichterfest. Denn jede Gruppe der 6 Gruppen hat fleissig und kreativ daran gearbeitet, für die bald stattfindende

Veranstaltung im November, Kunstgegenstände für eine Kunstversteigerung, zu erstellen. Herausgekommen waren sehr kreative und beachtliche Kunstwerke, die die Kinder schon bald präsentieren konnten. Hinzu kamen auch noch sehr viele kleinere Kunstobjekte, die durch eine Lichtquelle nur so erstrahlten.

Lichterfest Auch in diesem Jahr feierten wir ein ganz besonderes Lichterfest zu St. Martin, das unsere OGS in eine festliche und stimmungsvolle Atmosphäre tauchte. Gedämpftes Licht, traditionelle St.Martin Musik und leuchtende Kunstobjekte sorgten für eine schöne Kulisse, in der die Kinder, ihre Familien und unser gesamtes Personal zusammen kamen, um diesen besonderen Abend gemeinsam zu

genießen. Ein besonderes Highlight war unsere Kunstversteigerung, bei der einzigartige Kunstwerke aus Kinderhänden angeboten wurden. Die liebevoll gebastelten Werke fanden schnell begeisterte Abnehmer und zeigten eindrucksvoll die Kreativität und das Talent unserer jungen Künstlerinnen und Künstler.

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Hot Dogs, Kuchen, Kaffee und warmer Kinderpunsch luden zum Geniessen und Verweilen ein. Zum Abschluss gab es eine besondere Überraschung für die Kinder, denn jedes anwesende Kind erhielt ein kostenloses Los für unsere große Verlosung. Die Spannung war groß, als die Gewinner gezogen wurden, und die Freude über die tollen Preise war riesig. Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr, wenn wir gemeinsam wieder Licht und Freude in die dunkle Jahreszeit bringen.

Weihnachten

Und zum Ende des Jahres haben wir mit vielen Kindern wieder unserer „Weihnachtsbäckerei“ geöffnet und ganz leckere Plätzchen mit den Kindern gebacken. Einige Tage später haben wir diese Leckereien mit allen Betreuungskindern zusammen aufgegessen. Und das war wieder sehr, sehr köstlich! Wir sind dankbar für die schöne Zeit mit den Kindern, Eltern, Lehrkräften und unserem Schülerexpress-Team und freuen uns auf die neuen Herausforderungen, die das Jahr 2025 für uns bereithält.

Ihr Schülerexpress Team

„Fliegendes Klassenzimmer“, Gieslenberg

Leitung:	Sabina Berberovic
Mitarbeiter:	18
Kinderanzahl:	236
Öffnungszeiten:	11:30-17:00 Uhr, sowie an schulfreien Tagen von 7:30-17:00 Uhr
E-Mail:	klassenzimmer@dksb-langenfeld.de
Telefon:	02173 685969

Einleitung

Das Jahr 2024 war für die Ganztagsschule “ Fliegendes Klassenzimmer” ein bewegtes und erfolgreiches Jahr. Wir blicken mit Stolz auf zahlreiche Entwicklungen, Projekte und gemeinsame Erlebnisse zurück, die unsere Arbeit bereichert und gestärkt haben.

Kinderzahl und Betreuung

Die Zahl der betreuten Kinder ist im Laufe des Jahres gestiegen. Insgesamt wurden die Kinder in sieben Gruppen betreut, was eine differenzierte und individuelle Förderung ermöglichte.

Pädagogische Qualität

Im Fokus stand 2024 die Überprüfung und Optimierung der pädagogischen Qualität. Durch gezielte Maßnahmen, Reflexionen im Team und Fortbildungen konnten wir unsere pädagogische Arbeit weiterentwickeln und an aktuelle Bedarfe anpassen.

Projekte und Infrastruktur

Ein bedeutendes Highlight war die Fertigstellung des Schulhofs. Die neuen Spiel- und Bewegungsflächen werden von den Kindern mit großer Begeisterung genutzt und tragen zu einem lebendigen Schulalltag bei. Darüber hinaus konnten wir im Laufe des Jahres weitere wichtige bauliche und strukturelle Verbesserungen umsetzen: Der neue Gruppenraum sowie das neue Leitungsbüro wurden in der ehemaligen Hausmeisterwohnung bezogen. Zudem wurde der Fußboden im Eingangsbereich der OGS umfassend erneuert, was zu einer spürbaren Aufwertung des gesamten Eingangsbereichs beigetragen hat.

Gemeinsame Feste und Aktivitäten

Das Miteinander wurde in diesem Jahr großgeschrieben. Besonders hervorzuheben sind:

• Karneval: Ein buntes Fest, das mit allen Kindern und dem Team ausgelassen gefeiert wurde.

• Adventscafé: Eine gemütliche Veranstaltung in der Vorweihnachtszeit, die sehr gut besucht war.

• Tombola: Ein Highlight des Adventscafés – die Tombola sorgte für Spannung, Freude und viele glückliche Gesichter.

Ferienaktionen und Ausflüge

Auch in der Ferienzeit konnten wir den Kindern spannende Erlebnisse bieten: Gokart-Fahren im Rahmen der Ferienbetreuung – ein actionreiches Erlebnis mit viel Spaß. Ausflug zum Schloss Beek – ein kulturelles und gemeinschaftliches Highlight für alle Beteiligten. In den Osterferien fanden besondere Projekte statt, die Kreativität und Naturverbundenheit förderten: Im Rahmen des Projekts "Bastelbude – aus Alt mach Neu" konnten die Kinder mit verschiedenen Materialien werken und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Außerdem wurde ein umfangreiches Naturprojekt durchgeführt: Die Kinder entdeckten die Welt der Wildbienen, nahmen an einer spannenden Natur-Olympiade teil und warfen einen faszinierenden Blick in ein echtes Bienenvolk.

Ausblick

Für das kommende Jahr stehen weitere pädagogische Weiterentwicklungen, neue Projekte im Freizeitbereich und die Stärkung unserer Zusammenarbeit mit Schule und Eltern im Mittelpunkt.

Wir danken allen Kindern, Eltern, Kolleg*innen und Unterstützer*innen für ein gelungenes Jahr 2024 – und freuen uns auf alles, was vor uns liegt.

Team “ Fliegendes Klassenzimmer”

„Schülernest“ am Standort Fröbelstraße

Leitung	Eva Dlugi-Rosmus
Stellvertreter	Daniela Noack
Mitarbeiter	30
Kinderzahl	297
Öffnungszeit	11.00 - 17.00 Uhr
Telefon	02173 913077
Telefax	02173 8477951
Mailadresse	schuelernest@dksb-langenfeld.de

Wie jedes Jahr schauen wir auf ein ereignisreiches und lustiges Jahr 2024 zurück mit vielen Aktivitäten, Ausflügen und anderen kunterbunten Ereignissen. Unsere Kinder betreuten wir in festen Gruppen, nach Schulen und Jahrgängen getrennt in insgesamt 8 Gruppen.

Begonnen hat das letzte Jahr jedoch erst einmal mit den Winterferien Anfang Januar und vielen kranken Kindern und Betreuern. Da das Wetter, wie fast immer zu dieser Jahreszeit, verregnet war, verbrachten unsere Ferienkinder die meiste Zeit in der Turnhalle oder bastelten und spielten in den einzelnen Gruppen. Ausgeruht und voller Elan konnte dann die Schule ein paar Tage später wieder starten.

Unser Tag im Schülernest startete für unsere Kinder um 11.50 Uhr. Der Frühdienst wurde von der Stadtverwaltung eingestampft, da sich die anwesenden Kinder, die zu dieser Uhrzeit in der OGS betreut wurden, reduzierten. Ab 12:00 Uhr ging es für die Schüler in die Mensa, um ein warmes Mittagessen einzunehmen. Genau wie in den letzten Jahren auch, entschieden unsere Betreuungskinder gruppen- und wochenweise über das Mittagessen. War diese Entscheidung manchmal zu einseitig, wurden kleine Änderungen von den pädagogischen Fachkräften vorgenommen. Unser fleißiges Küchenpersonal sorgte auch in diesem Jahr für gute Stimmung in der Mensa!

Nach dem Mittagessen gab es für die meisten Kinder eine kleine Pause, die sie für Freispiel draußen nutzten, bevor die Lernzeit begann. Sie spielten Fussball, Basketball, fuhren Inliner sowie Waveboard und genossen die Sonne. Und dann war schon Weiberfastnacht. An diesem Tag gab es viel buntes Treiben bei uns in der Mensa. Es wurde viel gelacht, gesungen und getanzt.

Am 18. 3. fand eine Fortbildung für unsere Schülernestkollegen statt, zum Thema „Deeskalation“, die unsere KollegInnen sehr interessant und hilfreich fanden. Geleitet wurde sie von Frau Haase.

Da unsere Kinder die Bastelzeit in den Osterferien sehr lieben, wurde in der 1. Ferienwoche viel gewerkelt, gemalt und Ostereier bemalt sowie gebacken. Leider hatten wir in diesem Jahr nicht so viel Glück mit dem Wetter, so dass wir unseren Osterbrunch und das Ostereiersuchen in der Mensa bzw. in den Schulen durchführen mussten. Die zweite Osterferienwoche wurde durch Museumsprojektbesuche mit dem Titel „Die 3 Fragezeichen“ im Stadtmuseum abgerundet.

Am Samstag, den 3. Mai fand, wie im letzten Jahr bei gutem Wetter, in unserer Einrichtung unser Frühlingsfest statt. Es stand unter dem Motto: „Frühlingserwachen im Schülernest“. Dazu konnte jedes Kind mit einem Laufzettel alle 8 Spielestände besuchen. Am Ende erhielt jedes Kind eine coole Anstecknadel. Es wurde u. a. von unseren Betreuern Torwandschießen, Eierlaufen oder Dosenwerfen angeboten. Besonders großen Spaß machte unseren Besucherkindern der Luftballontanz. Zur Eröffnung um 14.00 Uhr konnten alle Besucher ein besonderes Highlight genießen, denn alle KollegInnen aus unserer Einrichtung studierten schon Wochen vorher einen Begrüßungstanz ein, der für ausgelassene Stimmung auch bei den Eltern sorgte.

Außerdem rundete die Veranstaltung eine Tombola mit vielen wunderbaren Preisen, selbstgebackene Waffeln, Kaffee und Kuchen sowie gegrillte Würstchen ab.

Eine weitere wunderbare Aktion für unsere Mitarbeiter war in diesem Jahr unser Betriebsausflug. Dieser führte uns in den Gelsenkirchener Tierpark „Zoom“. Bei gutem Wetter konnten alle Kollegen miteinander in den Austausch gehen und gleichzeitig außergewöhnliche Tiere beobachten.

Ein paar Wochen später fand außerdem noch eine Fortbildung zum Thema „1. Hilfe“ statt.
Unsere 4.-Klässler beider Schulen verabschiedeten wir am Ende des Schuljahres mit einer kleinen Feierstunde in der Turnhalle und anschließendem Kinobesuch.

Unsere Sommerferien standen unter dem Motto „Herzlich Willkommen in unserer Villa Kunterbunt“ vom 29. 7. - 16. 8. 2024.
Neben einem Zauberkünstler, der eine Woche lang unseren Kindern tolle Zauberkunststücke beibrachte und diese Aktion mit einem Auftritt für die Eltern abschloss, besuchten unsere Kinder die Textilwerkstatt, stellten Seife her, machten den Inlinerführerschein , fuhren Rollbrett, tobten sich auf mehreren Bewegungslandschaften aus und sprangen und lachten auf 2 wunderbaren großen Hüpfburgen. Da das Wetter in diesem Jahr mitspielte, konnten unsere Betreuer eine ganze Woche lang Planschbecken aufbauen, spritzen und kleine Wasserschlachten durchführen. Die Stimmung war entspannt und ausgelassen. Alle hatten großen Spaß!

Nachdem sich alle Betreuer, Lehrer, Eltern und Kinder in den restlichen Sommerferien toll erholt hatten, konnte das neue Schuljahr beginnen. Die 1.Klässler wurden feierlich eingeschult und gewöhnten sich nach und nach an den für sie ungewohnten Schul- und OGS-Alltag. Alle anderen Kinder freuten sich sehr, ihre Betreuer und Freunde wiederzusehen.
Bevor die Herbstferien vor der Tür standen, feierten wir noch mit allen anderen Einrichtungen zusammen den Weltkindertag am 21. September 2024 in unserer Hauptgeschäftsstelle. Dort gab es viele tolle Angebote, wie Kinderschminken, Kinderdisco, Bastelangebote, Waffeln, Kuchen, Würstchen und vieles mehr.
In den beiden Ferienwochen im Herbst hieß das Motto, wie schon in den Jahren zuvor: „Wir basteln für den Martinsbasar“. Auch in diesen Herbstferien bekamen unsere Ferienkinder wieder die Gelegenheit, in der Turnhalle viele Bewegungsangebote zu nutzen,

wie Badminton- und Fußballspielen.
Unser Martinsbasar im November war ebenfalls wieder ein tolles Event. Wir konnten für unsere Kinder mehr als 1500 Euro „erbasteln“. Wie schon im letzten Jahr wurde dieses Geld an alle Gruppen gerecht verteilt. So konnten dann die Kinder gemeinsam mit ihren Betreuern entscheiden, was für die jeweilige Gruppe gekauft werden sollte.

Wie schon in den Jahren zuvor, besuchten einige Kinder unserer Einrichtung mit mehreren Betreuern am Nikolaustag das CBT und machten den Besuchern dort mit einem kleinen Theaterstück eine große Freude.
Ergänzend sei noch erwähnt, dass sich auch 2024 das Schülernestparlament, welches aus 2 Schülersprechern pro Gruppe und der Leitung besteht, einmal pro Monat getroffen hat, um sich über die kleineren und größeren Sorgen auszutauschen.
Abgerundet wurde das Jahr 2024 mit diversen kleinen Fortbildungen für unsere Kollegen, einer wunderbaren Weihnachtsfeier für die Kollegen und vielen kleinen Weihnachtsfeiern für unsere Kinder in den Gruppen.

Babysitterdienst

Im Jahr 2024 wurden bei uns in der Geschäftsstelle für insgesamt 35 Teilnehmende, davon 30 Mädchen und 5 Jungen, Babysitterkurse durchgeführt.

Im Kurs, der im Februar 2024 an einem Samstag stattfand, waren 10 Teilnehmerinnen zwischen 14 und 19 Jahren.

Wie im Jahr 2023 auch, gab es eine Kooperation mit dem Konrad-Adenauer-Gymnasium. Im Wahlpflichtbereich der Klasse 9 steht im Differenzierungskurs Pädagogik das Thema Babysitten als eines der ersten pädagogischen Themenfelder im Curriculum. So fand an einem Wochenende im November für den gesamten Pädagogikkurs mit 5 Schülern und 20 Schülerinnen im Alter von 14 und 15 Jahren in unserer Geschäftsstelle ein Babysitterkurs statt, mit 12 Teilnehmenden am Samstag und 13 Weiteren am Sonntag. Die betreuenden Fachlehrer waren mit anwesend, so konnten sie im Nachgang die Inhalte im Unterricht nachbereiten.

Da dieses Angebot wieder gut angenommen wurde, ist eine weitere Kooperation im Jahr 2025 geplant.

Im Rahmen einer Projektwoche an der Peter-Ustinov -Gesamtschule in Monheim gab es das Angebot „Babysitten“. Eine Lehrerin führte dieses Projekt mit 8 Schülern/Schülerinnen durch und Frau Thiele übernahm einen der Tage. Im Anschluss an diese Woche wurde angeboten, ebenfalls in die Babysitterkartei aufgenommen zu werden, was 2 Schülerinnen in An-

spruch nahmen.

Über das Jahr verteilt gab es 25 Babysitteranfragen. Die Wünsche der Familien reichten von Anfragen für unregelmäßige Termine am Abend über regelmäßiges Babysitten jede Woche, Unterstützung am Nachmittag oder Abholung der Kinder von der Kita oder der OGS. Die Kinder in den Familien waren von wenigen Monaten bis zu 8 Jahren alt.

Aktuell stehen in unserer Babysitterkartei 47 Babysitter zwischen 14 und 22 Jahren zur Vermittlung bereit.

Interessierte Eltern können sich melden, um Daten für einen möglichen Babysitter zu erhalten. Dabei wird der genaue Bedarf erfragt (wie viele Kinder, wie alt, für wie oft, Wohnort/Stadtteil), um den Eltern ein möglichst passendes Angebot zu machen.

Die Eltern nehmen dann selbstständig Kontakt zu dem Babysitter auf und besprechen alles Weitere. Weder Eltern noch Babysittern entstehen durch diese Vermittlung des Kinderschutzbundes Kosten.

Wir sind bemüht, möglichst einen Babysitter in der Nähe der Eltern zu finden, der, je nach Wunsch, nachmittags, abends oder am Wochenende in Anspruch genommen werden kann.

Und darüber hinaus lohnt es, bei besonderen Wünschen, wie z.B. Kinderbetreuung bei Hochzeitsfeiern, nachzufragen. Auch dafür fanden sich schon Babysitter, die dies angeboten haben.

Die Kosten eines Babysitters werden jeweils persönlich verhandelt. Erfahrungsgemäß werden zwischen 7-10 € pro Stunde gezahlt, manchmal auch bis zu 15€.

Petra Thiele, Dipl. Sozialpädagogin

Kleiderladen

. Wir bieten im Kleiderladen gute, gebrauchte Kleidung und Schuhe für Kinder aber auch für Erwachsene. Daneben finden Sie bei uns auch Spielsachen, Bücher und teilweise Kinderwagen und Kindersitze. Daneben können Sie bei uns auch jahreszeitliche Ausstattung (z.B. Faschingskostüme) erhalten.

Der Kinderschutzbund hat sich dazu entschieden, sein Engagement für Kinder und Familien zu verstärken und den Zugang zur Bildung zu vergrößern. Somit wird der Kleiderladen ab sofort keine Bücher mehr verkaufen, sondern nur noch verschenken. Alle Bücher und andere Waren, die auf dem Flur vor dem Kleiderladen stehen, können kostenlos mitgenommen werden.

Alle im Kleiderladen angebotenen Gegenstände haben wir zuvor über Spenden erhalten, die entweder zu unseren Öffnungszeiten bei uns abgegeben oder ausserhalb dieser Zeiten in unserer Kleiderbox deponiert werden können.

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag 10-12 Uhr

Dienstag und Donnerstag 16-18 Uhr

Beratung im Kinderschutz - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung §8a SGB VIII

Jede Lehrkraft sowie alle anderen Personen, die beruflich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten oder zu tun haben, haben gemäß Bundeskinderschutzgesetz (BKiSchG) einen Anspruch auf die Beratung durch eine „**insoweit erfahrene Fachkraft**“.

Die Aufgabe einer Kinderschutzfachkraft besteht darin, (Schul-) Pädagog*innen sowie Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit zu beraten. Sie unterstützt bei der Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung und hilft festzulegen, wie das weitere Vorgehen sein muss, um das Kindeswohl zu sichern.

Dabei stützt sich die Kinderschutzfachkraft auf die Informationen, die ihr von Seiten der Schule, Kita, Ogata, Kinder-und Jugendarbeit dargeboten werden. Sie führt keine eigenen Erhebungen durch, d.h. sie spricht weder mit Eltern noch Kindern und die Verantwortung für den Prozess der Risikoeinschätzung verbleibt weiterhin in der entsprechenden Einrichtung und deren Mitarbeitenden.

Die Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Schule ist eine bedeutende gemeinsame Aufgabe. Sie ist für die Jugendhilfe gesetzlich verankert in 81 SGB VIII sowie in 7 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW.

Für die Schulseite findet sich eine Verpflichtung in 5 Schulgesetz NRW.

Der Kinderschutzbund OV Langenfeld in Person von Petra Schütz (Dipl.-Päd.) übernimmt als ausgebildete Kinderschutzfachkraft diese Beratung für die Jugendhilfe der Stadt Langenfeld an folgenden Grundschulen:

KSG Don-Bosco

Friedrich-Fröbel-Schule

GGS Am Brückentor

Peter-Härtling-Schule

GGS Richrath Mitte

GGS Götscher Weg

Förderzentrum Süd (1.- 4. Klasse)

§8a SGB VIII Fachliche Beratung und Begleitung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

(1) Personen, die beruflich in Kontakt mit Kindern oder Jugendlichen stehen, haben bei der Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung im Einzelfall gegenüber dem örtlichen Träger der Jugendhilfe Anspruch auf Beratung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft.

(2) Träger von Einrichtungen, in denen sich Kinder oder Jugendliche ganztägig oder für einen Teil des Tages aufhalten oder in denen sie Unterkunft erhalten, und die zuständigen Leistungsträger, haben gegenüber dem überörtlichen Träger der Jugendhilfe Anspruch auf Beratung bei der Entwicklung und Anwendung fachlicher Handlungsleitlinien

1. zur Sicherung des Kindeswohls und zum Schutz vor Gewalt sowie

2. zu Verfahren der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an strukturellen

Entscheidungen in der Einrichtung sowie zu Beschwerdeverfahren in persönlichen

Angelegenheiten.

(3) Bei der fachlichen Beratung nach den Absätzen 1 und 2 wird den spezifischen

Schutzbedürfnissen von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen Rechnung

getragen.

Petra Schütz (Dipl.-Päd., Kinderschutzfachkraft, Mediatorin, systemische Zusatzausbildung)

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Langenfeld e.V.
Geschäftsstelle
Eichenfeldstr. 15-19 40764 Langenfeld
Postfach 2129 40745 Langenfeld

Stadtsparkasse Langenfeld
BIC WELADED1LAF
IBAN DE20 3755 1780 0000 2068 13

Geschäftsstelle	(02173) 20899-10
Kleiderstube	(02173) 20899-18
Schülerbetr. Am Brückentor	(02173) 2695006
Schülerbetr. Fröbelstraße	(02173) 913077
Schülerbetr. Gieslenberg	(02173) 685969
Vorstand	(02173) 907174

Internet:
www.kinderschutzbund-langenfeld.de
E-Mail:
info@dksb-langenfeld.de

Allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen sagen wir recht herzlichen Dank für ihren persönlichen Einsatz.

Bei allen Freunden und Förderern bedanken wir uns für ihre finanzielle Unterstützung und für alle Sachspenden.

In unseren Dank schließen wir den Rat der Stadt Langenfeld, die Stadtverwaltung mit allen Ämtern, Sparkasse, Stadtwerke, die Firmen und Geschäftsleute, sämtliche uns verbundenen sozialen Einrichtungen sowie die SchulleiterInnen mit ihren KollegenInnen ein!